

# IGGEL



Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

92. Ausgabe Dezember 2018

## *Frohe Weihnachten*

*von den Kindern der  
Volksschule  
Lend-Embach*



**Lend Rocks S. 10**

# Irmgard



Irmgard  
Warren

## Die Briten drehen die Uhr zurück

Unser Europa!

Mai 1965. Bei meiner Ankunft in Grossbritannien wird in meinem österreichischen Reisepass vermerkt, dass ich ein Jahr als au-pair bleiben darf. Ich muss mich bei der Ausländerbehörde melden und bekomme ein Registrierbuch, mit dem Vermerk dass ich ohne ministerielle Erlaubnis keine Arbeit aufnehmen, keine Firma gründen und der Aufenthalt nicht überschritten werden darf.

Ich lerne in diesem Jahr meinen Mann kennen, einen Engländer. Ich will in England bleiben und brauche eine Arbeitsgenehmigung. Ich muss eine Firma finden, die eine deutschsprachige Arbeitskraft benötigt und die für mich die Genehmigung beantragt. Diese ist nur für diese Firma gültig. Damals kein leichtes Unterfangen.

Nach unserer Heirat fallen einige Beschränkungen weg. Ich kann arbeiten wo ich will und das polizeiliche Registrierbuch wird obsolet. Mit dem Eintritt Grossbritanniens in die EU im Jahr 1973 fallen alle restlichen Auflagen.

Nun leben mein Mann und ich seit 2002 in Österreich. Wir rei-

sen kreuz und quer durch Europa, ohne unsere Reisepässe zu benötigen.

Der freie Personenverkehr innerhalb der EU erlaubt es EU Bürgern problemlos in eines der anderen 27 EU-Mitgliedsländer zu übersiedeln.

Und dann kam der Brexit. Grossbritannien will diesen freien Personenverkehr nicht mehr. Vor allem geht es der Regierung aber um die Einwanderung.

Briten, die in einem EU Land leben, haben schon zwei Jahre lang die Ungewissheit, wie sie künftig in diesen Ländern weiter leben können. Der freie Personenverkehr innerhalb der EU wird vielleicht nicht mehr möglich sein.

37 Jahre Aufenthalt in Grossbritannien, mein englischer Mann und zwei Söhne die britische Staatsbürger sind, sind keine Garantie, dass ich als österreichische Staatsbürgerin, sollte ich nach England zurückkehren wollen, eine neue Erlaubnis bekomme.

**Grossbritannien dreht die Uhr zurück.**

„Aliens Registration“ Ausländerregistrierung auf meinem Reisepass. Oben: Meine Arbeits-erlaubnis



**Impressum**  
Medieninhaber:  
SPÖ Salzburg  
(Ortsorganisation Lend)  
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg  
salzburg.spoe.at

**Redaktion**  
Michaela Höfelsauer,  
5651 Lend 43

**Hersteller:** Onlineprinters GmbH  
91413 Neustadt a.d. Aisch

**Bankverbindung**  
Salzburger Sparkasse  
Geschäftsstelle Lend,  
IBAN: AT892040407508370173  
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25 Medien-  
gesetz: Kostenlose SPÖ - Ortsinfor-  
mationszeitung. Ziel der Bericht-  
erstattung ist die Information der  
einheimischen Bevölkerung über  
das Dorfgeschehen

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!

# KFZ-REISINGER

## VW + Audi Spezialwerkstatt



Autohaus Reisinger  
Lend 101, 5651 Lend  
E-mail: autohaus.reisinger@sbg.at  
Tel.: 06416/7226



# Letztes Geleit für Dr. Herbert Moritz

von Michaela Höfelsauer

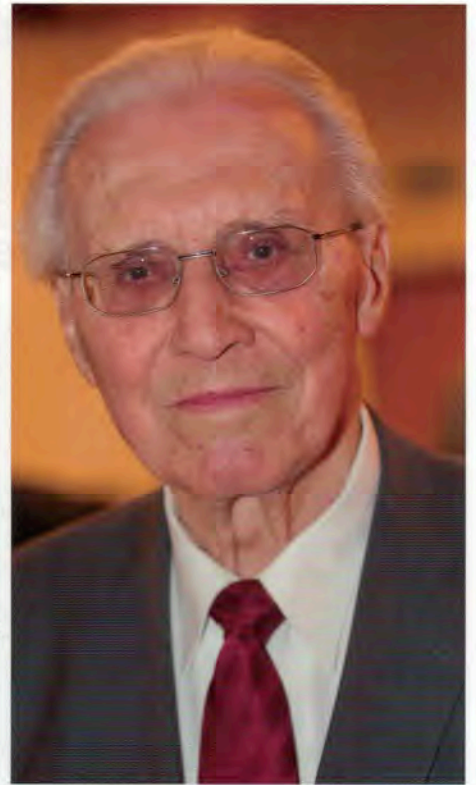
Dr. Herbert Moritz ist dieses Jahr im 92. Lebensjahr verstorben. Dr. Moritz war nicht nur ehemaliger Minister und Landeshauptmann-Stellvertreter, sondern auch Ehrenbürger der Gemeinde Lend. Diese besondere Würdigung wurde ihm 1984 verliehen.

Herbert Moritz studierte an den Universitäten Innsbruck und Wien Philosophie, Psychologie, Geschichte, Germanistik und Zeitungswissenschaft. Seine Karriere als Journalist startete er beim Demokratischen Volksblatt, der Parteizeitung der SPÖ, wo er es bis zum Chefredakteur brachte. Ab 1969 war er als Landesrat in der Salzburger Landesregierung für die Ressorts Kultur, Naturschutz, Landeshochbau und Sozialversicherungswesen und

später Sozialwesen und Kultur zuständig.

Nach dem Ausscheiden Karl Steinochers aus der Politik war Moritz von 1976 bis 1984 unter den Landeshauptleuten Hans Lechner und Wilfried Haslauer Landeshauptmann-Stellvertreter und ab 1978 auch Landesparteiobmann der Salzburger SPÖ. Am 10. September 1984 wurde Moritz von Fred Sinowatz als Bundesminister für Unterricht und Kunst in sein Kabinett berufen.

Auch unter Sinowatz' Nachfolger Franz Vranitzky diente Moritz noch bis zum 21. Jänner 1987 als Minister. Zudem war Herbert Moritz langjähriges Mitglied und zweimaliger Vorsitzender des Kuratoriums der Salzburger Festspiele. Neben der Ehrenbürgerschaft in Lend war er auch seit 2016



*Landesrat, Minister, Vorsitzender des Kuratoriums der Salzburger Festspiele, Ehrenbürger in Lend*

Träger der Otto-Bauer-Plakette. Dr. Moritz hat sich in seiner Zeit bei der Landesregierung in Salzburg massiv für die Anliegen der Bevölkerung und auch die der Gemeinde

Lend eingesetzt.

So wurde es unter seiner Zeit unter anderem möglich, die Landstraße nach Embach in ihrer jetzigen Form zu bauen.

## “Integration beginnt bei jedem Einzelnen von uns”

*Haus Elisabeth  
von Antonella Czerkez*

In unserer aktuellen IGEL-Ausgabe möchten wir unsere Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner gerne wieder über das Flüchtlingsheim, Haus Elisabeth, informieren.

Derzeit leben insgesamt 32 Personen, davon 4 Männer, 6 Kinder und 22 Frauen, im Haus. Eines der sechs Kinder geht in den Kindergarten und ein weiteres konnte sogar in das Gymnasium in St. Johann im Pongau aufgenommen werden. Derzeit gibt es 4 positive Asylbescheide, wovon 3 syrisch stämmige Asylwerber sind und 1 Person aus Eritrea stammt. 2 eritreische Bewohner haben einen subsidiären Asylstatus. Subsidiär Schutzberechtigte sind Personen, deren Asylantrag zwar abgewiesen wurde, aber deren Leben oder Gesundheit im Herkunftsland bedroht wird. Der erlaubte Aufenthalt in Österreich wird somit verlängert. Zudem gibt es auch sehr viele negative Bescheide. Bei einem negativen Bescheid haben die Asylwerber das Recht, Einspruch zu erheben und ein zweites Verfahren wird eingeleitet. Sollte auch dieses negativ ausfallen, so ist der Asylwerber gezwungen, unser Land zu verlassen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner nehmen regelmäßig an diversen Workshops, die von unterschiedlichen Organisationen angeboten werden, teil. Ganz besonders stolz macht die Bewohnerinnen und Bewohner die Teilnahme am Kulturfest (Erntedankfest) in Lend. Zudem finden auch weiterhin jeden Freitag die Sprachtrainings mit Familie Seebacher aus Taxenbach statt, sowie weitere Deutschkurse durch die Volkshochschule. Eine solch tolle Integration in die Gesellschaft seitens der Pfarre und der Gemeinde trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung der Flüchtlinge bei. Denn der Einbezug in die Gesellschaft bedeutet Wertschätzung gegenüber einem Menschen zeigen und ihm

das Gefühl geben, dass er in einem fremden Land und in einer fremden Umgebung nicht auf sich alleine gestellt ist und auf die Unterstützung anderer zählen kann. Ein Asylwerber kann durch einen gesellschaftlichen Austausch mit Einheimischen besser in den österreichischen Alltag finden. Besser die Werte und die Kultur unseres Landes verstehen und kennenlernen und sich dadurch in unser aller Leben besser integrieren.

Integration ist nicht nur eine Aufgabe von Asylwerbern in unserem Land. Integration beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Wir alle tragen zur Integration bei und können mehr Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt übernehmen.

**Die nächsten Sprachkaffeetermine sind:  
14.12.2018 ab 15:00 Uhr  
01.02.2019 ab 15:00 Uhr**

*Liebe Igel Leserinnen und Leser!  
Mit euren vielen und großzügigen Spenden,  
zusammen mit unserem Team, das, wie schon viele  
Jahre, noch immer mit Leib und Seele bei der Arbeit  
ist, wird der Igel weiterhin bei euch erscheinen.*

*Ein herzliches Dankeschön und bitte macht  
weiter so!*

## Späte Einsicht: Der Gitzentunnel wick Öffi-Offensive

SPÖ-Oppositionschef Walter Steidl hatte Landeshauptmann Wilfried Haslauer zum wiederholten Male aufgefordert, den Gitzentunnel abzublasen. Zwei Tage später, bei der Präsentation des Landesbudgets war das 230-Millionen-Bauprojekt tatsächlich Geschichte. Statt dessen sollen die Straßen saniert werden und ein günstiges Öffi-Ticket nach dem Vorbild des SPÖ-Vorschlags im Landtagswahlkampf umgesetzt werden.

„Endlich ist Landeshauptmann Haslauer zur Vernunft gekommen. Der öffentliche Druck, aber auch

unser Einsatz haben Wirkung gezeigt“, lautete die erste Reaktion von Steidl. Tatsächlich übernimmt die schwarz-grün-pinke Landesregierung im Verkehrsbereich viele rote Forderungen. Unser Vorschlag eines Kerntickets um 365 Euro mit Aufzahlung pro Bezirk bis maximal rund 600 Euro wird nun in sehr ähnlicher Weise von der Regierung angegangen.“ Positiv äußert sich Steidl auch über die zusätzlichen Mittel für Straßensanierungen, wenngleich er überzeugt ist: „Die einmaligen acht Millionen Euro mehr auf nun 17 Millionen Euro können nur ein allererster Schritt sein.“



## SPÖ fordert echte Maßnahmen gegen Pflegenotstand

**Die Absicherung, Weiterentwicklung und Finanzierung der Pflege bewegt die Salzburgerinnen und Salzburger sehr, weil der Bedarf und die Nachfrage immer größer werden. Damit einher geht der vermehrte Bedarf an Pflegekräften. Doch genau am Personal fehlt es immer häufiger. Die SPÖ fordert eine Ausbildungsoffensive und bessere Arbeitsbedingungen.**

Die Sozialsprecherin der SPÖ LAbg. Barbara Thöny, selbst eine pflegende Angehörige, weist auf die Notwendigkeit der Koordination in der Pflege und die Stärkung der Akteure hin: „Die Zukunft der Pflege wird darin liegen, alle Beteiligten von den zu Pflegenden, über die Ausbildungsplätze und die Pflegerinnen und Pfleger bis hin zu den Einrichtungen, in die Waage zu bringen und mit den notwendigen Res-

ourcen auszustatten.“ Zur Weiterentwicklung des Pflegesystems fordert die SPÖ daher eine Pflegemillion pro Jahr, mit der vor allem die pflegenden Angehörigen unterstützt und entlastet werden sollen. Darüber hinaus schlägt Walter Steidl eine Vielzahl von Maßnahmen vor. Neben einer Ausbildungsoffensive, etwa einer Pflege-BHS im Zentralraum und einem Landesstipendium für Job-QuereinsteigerInnen, fordert der Salzburger SPÖ-Chef bessere Arbeitsbedingungen im Pflegebereich: „In Salzburg ist es gesetzlich vorgeschrieben, ausreichend qualifiziertes Personal in den diversen Pflege-Einrichtungen zu beschäftigen. In den heimischen Senioren- oder Krankenhäusern kann man davon aber nur träumen.“ Speziell beim Nachtdienst müsse der Personalmangel schleunigst ein Ende haben.

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs

**SPÖ**

**Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage!**

Ihr Walter Steidl

# Bürgermeisterin



## Viel erledigt

Liebe LenderInnen,  
liebe Embacherinnen,

das Jahr geht zu Ende und vieles ist wieder für die Gemeinde erledigt. Straßen wurden asphaltiert (Oberlend), Schäden behoben (Wasserrohrbrüche in beiden Ortsteilen), in die Sicherheit investiert (neue Fluchtwegbeleuchtung in der VS/NMS) und Altes erneuert (Kanaldeckelaustausch).

In Embach wurde in den Kindergarten investiert (neue Sessel und Tische, sowie eine Eingangstür) und die Gemeinde wurde mit einer neuen EDV ausgestattet, um noch zukunftsorientierter zu arbeiten.

In Embach wurde der Vertrag

für ein Baulandsicherungsmodell unterschrieben, um jungen einheimischen Familien die Grundpreise zu sichern und der Kindergarten in Lend mit der Alterserweiterten Gruppe (inklusive Mittagsessen und Nachmittagsbetreuung) läuft Spitze. In viele kleine und große Anforderungen in Lend und Embach wurde viel Geld so optimal wie möglich investiert, es geht in die gewünschte Richtung mit unserem Ort und Rückschläge halten uns nicht auf. Vieles ist im Laufen, das sich positiv für die Gemeinde auswirken wird. Genaueres wird in einem Brief an die Bevölkerung in Kürze erläutert.



Ich darf mich von Herzen mit persönlichen Weihnachtsgrüßen an euch wenden:

*Die Geschenke sind verpackt,  
der Christbaum gekauft und nicht heimlich gehackt!*

*Unzählige Kekse gebacken – wie's ist der Brauch,  
leider schon wieder weg – vorwiegend in meinem Bauch.*

*Kein Weihnachtssputz - wie letztes Jahr hochheilig versprochen*

*Nicht eingehalten – halt wieder einen Vorsatz gebrochen.*

*Weihnachtsgrüße an alle Verwandten sind geschrieben wie versessen – sicher ist wieder jemand beleidigt, einen hab' ich bisher immer vergessen.*

*Das „der-am-meisten-Weihnachtsfeiern-besucht-Rennen“  
habe ich gewonnen,  
ist nicht schwer – es hat ja schon im November begonnen.*

*Die Krippe steht – die Wohnung ist mehr als festlich geschmückt,  
Mann und Kinder sind ob dem Glanze ganz beglückt!*

*Das Weihnachtssessen ist organisiert,  
doppelt eingekauft, falls dem Braten etwas passiert.*

*Stress? fragt ihr mich – nun so würde ich es nicht nennen,  
das gehört doch alles zum Vorweihnachtsrennen.*

*Aber auch wenn es vorher etwas hektischer war –  
Weihnachten ist und bleibt für mich die schönste Zeit im Jahr!*

*Darum wünsche ich euch auch ein wunderschönes Fest von ganzem Herzen,  
leuchtende Augen, strahlende Lächeln, viel Liebe, Lichter und Kerzen.*

*Und als Silvesterwunsch hat mir folgendes am besten gefallen:*

*Ich wünsche mir ein tolles nächstes Jahr mit euch allen!*



### Postpartner kommt nach Lend

Weihnachten naht. Und Lend hat heute schon eine frohe Botschaft erhalten. Sozusagen ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk. Denn die POST AG hat uns mitgeteilt, dass es ab Jänner 2019 wieder einen Postpartner in Lend geben wird. Manuela Mair-Gruber betreibt ja bereits seit einiger Zeit ihren „Dorfladen“. Mittlerweile ist sie schon gut etabliert und ihr Sortiment wird immer größer. Man bekommt in Manuelas Laden so ziemlich alles was das Herz begehrt, und wenn sie es nicht vorrätig hat – schwupps: wird es einfach besorgt. Ihre wirklich großen Bemühungen werden belohnt. Der Laden ist sehr beliebt und sie kann schon viele Stammkunden begrüßen. Für Weihnachten kann man sogar kleine Geschenke kaufen, oder sich einfach einen Gutschein holen. Jedenfalls ist mit dem Postpartner wieder ein Stück Infrastruktur in der Gemeinde entstanden und wir freuen uns darüber natürlich sehr!



# Was oder wer ist ein Held?

von Michaela Höfelsauer  
Diese Frage stellt sich immer wieder am ersten Novemberwochenende, wenn in ganz Österreich der Helldengedenksontag von den vielen Kameradschaftsbünden begangen wird. Der Kameradschaftsbund in Österreich ist ein überparteilicher Verein mit über 250.000 Mitgliedern. Der Verein hat sich viele Aufgaben zur Verpflichtung gemacht, aber speziell an diesem Sonntag im November wird allen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden der

Weltkriege gedacht. Auch in Embach rückte der sehr aktive Obmann Karl Notdurfter mit seinem Stellvertreter Walter Röck und einem ziemlich beeindruckenden Zug an Mitgliedern, sowie Bevölkerung und der Musikkapelle aus. Speziell die Trachtenmusikkapelle Embach darf hier erwähnt werden, denn die Gestaltung der Kirche war einfach fantastisch und wurde auch bei der anschließenden Jahreshauptversammlung intensiv gelobt. Nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, nach



dem Musikstück vom „Guten Kameraden“ und der Ansprachen von Bürgermeisterin und Vizebürgermeister ging es zum Wirten. Dort wurden neben vielen Ehrungen und Danksagungen auch teilweise sehr kritische Reden gehalten. Dies ist ein besonderer Teil dieser Veranstaltung, denn wenn es um Krieg geht kann und sollte man nichts schön reden, hier ist die bittere und schmerzende Wahrheit das beste Mittel, um aufmerksam zu machen, dass sich diese Zeiten nicht wiederholen

**Gräberpflege**  
von Michaela Höfelsauer  
Zu den Aufgaben des Kameradschaftsbundes gehören auch die Pflege und der Erhalt der Kriegerdenkmäler. Da es im Ortsteil Lend keinen aktiven Verein dieser Art gibt fühlte sich nicht wirklich jemand für die Gräber der Gefallenen verantwortlich. Viele der Grabsteine, die keine Verwandten oder Bekannten mehr haben verwildern. Gemeinderat Horst Egger war der Meinung, dass diese Männer sich das nicht verdient haben. So hat er jedes der Gräber mit einem Erikastock bedacht, die Gräber vom ärgsten Unkraut befreit und somit wohl auf eine besondere Art der Wertschätzung dieser Menschen gedacht.





dürfen. In diesem Sinne haben auch Obmann Karl Notdurfter, sowie Stellvertreter Walter Röck klare Worte nicht gescheut.

Wer oder was ein Held ist muss jeder für sich selbst beantworten. Hier wird niemand ein allgemein geltendes

Rezept finden. Doch niemals würde ein Held einen Krieg befürworten, niemals würde ein Held Hass und Missgunst streuen, niemals würde ein Held Böses wollen, oder anderen Menschen schaden. Das sollten die Grundzutaten sein!



**Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches  
Jahr 2019  
wünscht der Belegschaft und allen  
IGEL LeserInnen  
der Arbeiterbetriebsrat  
der SAG**

## Erntedankfest und Schnalzer- jahreshauptversammlung

von Michaela Höfelsauer

Es gibt Tage, da kann man das Leben spüren. Man wird davon regelrecht überrannt. So klar, hell, strahlend – gemacht um aus dem Vollen zu schöpfen. Tage, an denen explosive Energie über Ort, Mensch und Tier zu herrschen scheint, unabhängig vom Wetter. Ein Tag, wie gemacht, um Danke zu sagen.

An einem Herbsttag wie diesem fand sich halb Embach ein, um Erntedank zu feiern und gemeinsam den Gang zur Kirche zu begeben. Dort wurde Gott für das Glück gedankt in einer Heimat leben



und anschließend die Schnalzer bewundern. Besonders schön war auch die Erntedankkrone anzusehen, die wie jedes Jahr ganz meisterlich von der Landjugend gebunden worden war. Von der Kirche führte der Zug durch den Ort und schien einfach kein Ende zu finden. Anschließend wurde zur Jahreshauptversammlung der Schnalzer, unter Obmann und Vizebürgermeister Hannes Eder, beim Krämerwirt geladen. Einer unserer jüngsten Vereine konnte



zu dürfen wie dieser, mit allem versorgt, um ein zufriedenes Leben führen zu können. Es ist einfach zu danken, wenn man satt und glücklich ist und daher erinnert man sich an einem Tag wie Erntedank voller Demut daran, dass nichts auf dieser Welt selbstverständlich ist. Nach dem festlichen Gottesdienst nahmen die Musikkapelle, die Feuerwehr, der Kameradschaftsbund, die Überrockdamen, der Herr Pfarrer mit seinen Ministranten und ein großer Teil der Bevölkerung Aufstellung für einen Umzug. Allen voran hoch zu Ross konnte man schon von der Ferne die stolzen Herreiter

sowohl beim Tätigkeitsbericht, als auch beim Kassabericht nur positives aufzeigen. Auch allen Geehrten dürfen wir für ihre Verdienste um die Brauchtumpflege ganz herzlich gratulieren.





## Höhepunkt für OWMK

Interview mit Kapellmeister  
Horst Egger

Der IGEL wollte von Horst Egger, dem wir auf diesem Wege auch ganz herzlich zu seinem 40. Geburtstag gratulieren, nach dem Cäcilia Konzert einiges wissen.

*Was waren für Dich die Höhepunkte mit der OWMK Lend in diesem Jahr?*

Auf jeden Fall einmal die Konzertwertung in Werfen und das Cäciliakonzert.

*Zur Konzertwertung, wie läuft so etwas ab?*

Zuerst muss man einmal die Musiker davon überzeugen, dass die Wertung wichtig ist, weil man an zwei ausgewählten Stücken im Detail arbeitet und somit das Niveau nachhaltig verbessert. Das Feedback der Jury ist nützlich, damit man eine objektive Meinung bekommt und sich verbessern kann

*Bürgermeisterin gratuliert Jakob Zehentner*



*Erzähl uns einmal etwas über das Cäciliakonzert*

Dieses Konzert ist für die OWMK Lend der Höhepunkt im musikalischen Jahr, bei dem man sich und sein Können präsentieren kann.

Außerdem ist es eine gute Gelegenheit verdiente Musiker und neue Mitglieder vor den Vorhang zu holen.

Dieses Jahr wurde Marlena Höfelsauer als Marketenderin aufgenommen und Eva Rainbacher erhielt den Jungmusikerbrief des Salzburger Blasmusikverbandes.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Mitglieder Dr. Anton Landmann, der heuer mit 70 Jahren das Musikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Posaune ablegte und Jakob Zehentner, welcher nach nur 1,5jähriger Lernzeit das Jungmusikerleistungsabzei-

chen in Silber auf der Tuba absolvierte! Eine Musik ist immer nur so gut wie der Enthusiasmus welcher in den Verein investiert wird. So freut es uns, dass Reinhold Amoser heuer die Ausbildung zum Stabführer absolviert hat. Ich bin auf jeden Geehrten sehr stolz, denn das ist alles nicht selbstverständlich!

*Wenn man in die Chronik schaut, bist Du immer wieder einmal Kapellmeister der OWMK Lend. Leider aber immer nur für kurze Zeit. Warum?*

(Lacht) Ja, das stimmt. Es ist tatsächlich das dritte Mal, dass ich in Lend am Dirigentenpult stehe. Wie in jedem Verein ist es derzeit sehr schwierig Personen zu finden, die sich bereit erklären Führungsverantwortung zu übernehmen. Kapellmeister sind immer seltener zu finden. Ich würde keine der Kapellen in unserem Ort im Stich lassen, daher bin ich in Lend sehr gerne eingesprungen.

*Wie schaut es aus, bleibst Du uns als Kapellmeister erhalten? Für nächstes Jahr auf jeden Fall. Ich möchte aber auf jeden Fall, dass die Musik eine gute Entwicklung macht und möchte jemand aufbauen, der die Musik entsprechend führen kann.*



*Ehrenmusiker Dr. Anton Landmann*

*Du bist ja noch Kapellmeister bei der Rainermusik Salzburg und der Bürgermusik Zell am See. Wie findest Du da noch Zeit, Dich für den Ort so einzusetzen?*

Für mich ist Lend-Embach der Lebensmittelpunkt, den ich trotz mehrerer Angebote nicht ändern möchte. Ich lebe gerne in diesem Ort und möchte das auch für meine Kinder. Darum möchte ich dazu beitragen, dass sich der Ort positiv entwickelt. Die Vereine sind für mich ein wesentlicher Teil davon. Außerdem habe ich den großen Vorteil, dass ich meine Leidenschaft zur Musik zum Beruf machen konnte. Somit ist das Ganze auch eine Art Ausgleich für mich.

*Bist Du deshalb auch im Gemeinderat tätig?*

(Lacht) Ganz genau!

*Was wünschst Du Dir heuer zu Weihnachten?*

Viele engagierte Menschen.



# Weihnachts Wünsche von der Volksschule

Ich wünsche  
mir das meine  
familie lie gut get.  
und das wir immer  
nach ungar ngen  
kö nen.

Ich wünsche mir:  
Das es tristen in jedem land gibt.  
Das alle leute zu halig aben geude  
sind.

Ich wünsche mir das es jeden fon  
meiner ganze Klassegudget

Ich wünsche mir, dass ich  
immer Freunde habe und  
dass meine Frau Lehrerin  
heft zu mir ist

Ich wünsche mir  
den Weltfrieden.

Ich wünsche mir das es jeden fon  
meiner ganze Klassegudget

Ich wünsche mir Glück  
und gesundheit und viele  
Freunde.

Ich  
wünsche  
dir Zeit für  
und den Stille  
Blick für das  
was wirklich  
zählt.  
Sandra  
Kloosbrugger

Ich Wü n s c h e mir Schnee

Ich wünsche dir  
ein Licht,  
das leuchtet nur für  
dich.  
Es zeigt dir,  
dass jemand dich  
mag, heut und jeden  
Tag!  
Reinhold Bach

# FULA – Embach brilliert in Salzburg

von Michaela Höfelsauer

Am 09. und 10. November 2018 fanden in Salzburg in der Landesfeuerwehrschule die Funkleistungsabzeichen in Bronze, in Silber und in Gold statt. Dabei reicht es nicht sich einfach irgendwie zu melden, sondern im Notfall und unter massivem Druck entsprechend zu funken, damit es jeder versteht und dabei klar und knapp zu bleiben, denn der richtige Funkspruch zur richtigen Zeit kann sogar Leben retten.

Insgesamt 329 Teilnehmer fanden sich an diesen beiden Tagen in der Landesfeuerwehrschule ein. „An 5 Stationen müssen sich die Bewerber und Bewerberinnen den Aufgaben des Funkleistungsabzeichens stellen. Das Erstellen, Übermitteln und Weitergeben der Nachricht, Kartenkunde, Funker im laufenden Einsatz und allgemeine Fragen zum Funkwesen sind Teil der Prüfung.“ (Homepage LFV)  
Für Embach starteten Hannes Herbst (Bronze), LZ-Kommandant BI Sebastian Fletschberger jun. und OFM René Zenz



(Silber), sowie LZ-Kommandant Stv. BM Jochen Obermoser. Letzter trat in der Kategorie Gold an und konnte Salzburgweit den fabelhaften 3. Rang erobern. Ihnen allen und auch den Kameraden, die im Oktober das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolviert haben (FM Hannes Herbst, FM Daniel Zenz und OFM René Zenz) dürfen wir herzlich gratulieren.

**Firma Gruber  
wünscht ein frohes Fest  
und Prosit 2019**



**Heimo Gruber**

STEINE  
SCHOTTER  
TRANSPORTE  
ERDBEWEGUNG

Steinbruch Rauriser Höhe  
Schottergrube Rauris/Steinbach

A-5651 Lend 140 – Salzburg

Telefon 06416/7245 – Fax 06416/7245

office@schotter-gruber.at www.schotter-gruber.at



## Silverstones back on stage

von Michaela Höfelsauer Fotos: Kathy und Herbert Piberger

Was passiert, wenn in Lend eine Schulband nach 35 Jahren wieder zusammenfindet, zu den Instrumenten greift, fest übt und dann beim Handwirt auf die Bühne kommt? Die Superlative passiert! „Einfach Spitze!“, war der einhellige Kommentar der fast 400 Besucher. Die Schulband Silverstones hat sich zu einer durchdachten, organisierten, mitreißenden Erwachsenenband geformt, mit einer perfekten Liedauswahl. Einem riesigen Klassentreffen gleich, holte der Auftritt Lender aus allen Teilen Österreichs zusammen. Und so feierten jung und alt in euphorischer Eintracht, denn jeder kam am 10. November, beim ersten Auftritt nach dieser langen Zeit, auf seine Kosten. Es wurde gesungen, gelacht, getanzt und das von 20:00 Uhr bis fast Mitternacht. Keiner wollte die 7 Bandmitglieder gehen lassen. Kapitän Tobias Viehhauser (Gitarre, Gesang), Carina Kronberger (Gitarre, Gesang), Günther Höfelsauer (Bass, Gesang), Robert Reisinger (Keyboard, Gesang), Stefan Wagenbichler (Keyboard, Sprecher), Gerhard Brandstätter (Percussion, Gesang) und nicht zu vergessen den Organisator und Schlagzeuger Werner Ofensberger haben den Saal gerockt, zum Lachen und Singen, zum Toben und Swingen, aber auch zum Nachdenken und Weinen, gebracht. So wurde z.Bsp. mit zwei Liedern dem verstorbenen Bandmitglied Ludwig Riedl gedacht. Der Reinerlös geht an die „Roten Nasen“ und wir rufen – mit Sicherheit stellvertretend für alle, die da waren: „ZUGABE, ZUGABE, bitte ZUGABE!“



# LEND





# D ROCKS



# Professionalität bei unserer Landjugend

von Michaela Höfelsauer

Beim Pilzegg traf sich die Embacher Jugend zur jährlichen Hauptversammlung. Es war interessant zu beobachten mit welcher Ernsthaftigkeit und Professionalität unser

Röck bestätigt, als neue Leiterin wurde Elisabeth Sommerer nominiert und einstimmig gewählt. Diese beiden werden nun mit ihrem aktiven Ausschuss die Geschicke der Embacher Jugendlichen für



Nachwuchs diese Veranstaltung abwickelte. Nach intensiver Tätigkeit als Ortsgruppenleiterin an der Seite von Ortsgruppenleiter Thomas Röck legte Christine Schwab ihr Amt zurück. Die Mitglieder dankten für ihre Arbeit mit intensivem Applaus. Als neuer (alter) Ortsgruppenleiter wurde Thomas

die nächsten Jahre lenken. Die Landjugend ist aus dem Ortsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Neben dem Maibaumaufstellen, vielen Veranstaltungen bei denen sie mitwirken, konnte man auch bei Erntedank wieder die schöne Krone bewundern, die sie gebunden haben. Viel Spaß und gutes Gelingen!

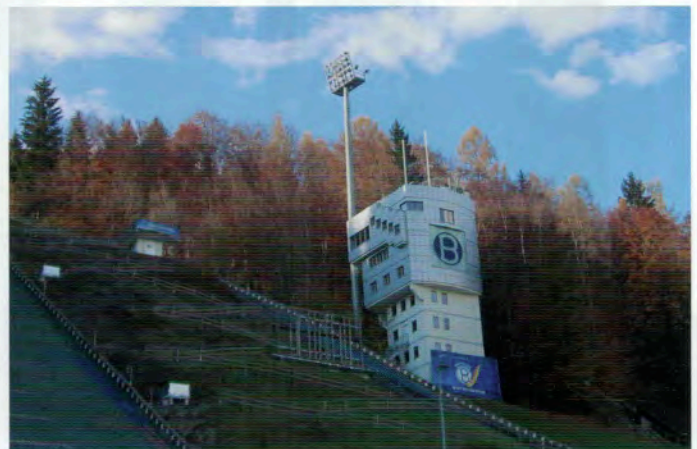


## Vor 100 Jahren.....

von Sepp Gruber

1918 wurde der legendäre Schispringer Sepp Bradl geboren, er war der erste Mensch, der die 100 Meter Marke übersprang. Es war im Jahr 1936 in Planica als er mit 101,5 Metern den Weltrekord aufstellte. 1939 wurde er Schisprungweltmeister in Zakopane. Weitere internationale

Erfolge krönten seine Karriere, unter anderem wurde er 1952/53 Gesamtsieger der neugegründeten Vierschanzen Tournee. Sepp Bradl war als Jugendlicher schon ein erfolgreicher Schispringer, in seiner Laufbahn hat er in der Jugend und Erwachsenenklasse weit über zehn Staatsmeistertitel gewonnen. Ab 1958 war



Mobile Friseurmeisterin

*Zuhause Wohlfühlen*

Mein Service

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung



**Hairstyle**  
by Manuela

Mobile Friseurmeisterin  
**Manuela Pirnbacher**

0664 135 28 74  
manuela.pirnbacher@sbg.at  
www.hairstylebymanuela.at

creafina.at



er Trainer bei der deutschen Mannschaft und anschließend lange Jahre Chef des österreichischen Schisprungteams. 1982 verstarb Sepp Bradl im 64. Lebensjahr und fand in seiner Heimatgemeinde Mühlbach am Hochkönig seine letzte Ruhestätte. Das Schisprungzentrum bei der Paul Außerleitner Schanze in Bischofshofen wurde ihm zu Ehren „Sepp Bradl – Stadium“ benannt und ein Sepp „Buw“ Bradl Denkmal errichtet.



## Aus dem Ortsbild verschwunden:



# Das Konsumhaus Nr. 86

Vor 13 Jahren, im September 2005, haben wir schon einmal über dieses Gebäude, das eine lange Vergangenheit hat, berichtet. Grund genug aus gegebenem Anlass in Kurzform darüber noch einmal zu berichten.

Das Haus stammte aus dem 16. Jahrhundert als in Hirschfurt (heute Lend) Gold und Silber verhüttet wurde. Der Keller mit seinen Gewölben und den über einen Meter dicken Steinmauern, erinnern eher an ein großes Burgverlies. An der tiefsten Stelle des Kellers befand sich später der Kerker mit vergittertem Fenster, wo von der Gendarmerie hin und wieder Leute kurzzeitig inhaftiert wurden.

Einst war es das hochfürstliche Mauthaus, in dem auch der Mautner wohnte. Zudem war auch eine Taverne untergebracht. 1759 befand sich auch die Berggerichtskanzlei im Mauthaus. Als 1808 in Lend eine Poststation errichtet wurde, um den Verkehr nach Gastein weiter zu vermitteln, diente es als Posthaus. 10 Jahre später wurde es unter Peter Straubinger, dem ersten k. u. k. Postmeister von Lend, als Postamt geführt. 1853 übersiedelte das Postamt schließlich in das neu errichtete Hotel Straubinger (heute SAG Verwaltungsgebäude).



Konsumhaus - Aufnahme 1950

Um die Jahrhundertwende wurde das Mauthaus von der damaligen A.I.A.G. Filiale Lend (heute SAG Lend) erworben und in späterer Folge ein eigener Werkskonsum (später SAG Konsumanstalten) im Erdgeschoss errichtet. 1928 übersiedelte die Gendarmerie vom ehemaligen Ortsteil Buchberg Nr. 6 in den 1. Stock des Konsumhauses. Im 2. Stock befand sich die Wohnung des Postenkommandanten Inspektor Krenn, weiter befanden sich im Gebäude auch Wohnungen für Werksangehörige. Einige Jahre hatte auch der Alpenverein hier seine Vereinsräumlichkeiten. Der Werkskonsum sollte den SAG-Angehörigen und der übrigen Bevölkerung den Einkauf von lebenswichtigen Waren erleichtern. In

den vielen Jahrzehnten kam es im Konsum immer wieder zu Verbesserungen und Veränderungen und viele LenderInnen hatten hier auch ihre kaufmännische Lehre absolviert. Die Konsumdiener Peter Gieringer, Walter Salzmann sen. und Hans Burger werden den älteren Bewohnern von Lend noch in Erinnerung sein.

1950 wurde Prokurist Hans Meister zum allein verantwortlichen Konsumleiter bestellt, es kam zu laufenden Modernisierungen und zur Erweiterung des Warensortiments. 1957 wurde das Geschäft auf Selbstbedienung umgestellt, für damals etwas ganz Neues!

1973 wurde der Werkskonsum von der Konsum - Union Genossenschaft übernommen und bis 1985 weitergeführt. Anschließend übernahm die Großhandelsfirma Nah & Frisch das Geschäft und seit 1997 führten in dieser Reihenfolge A. Schiechl, S. Starlinger und kurzzeitig O. Pacher das Geschäft als selbstständige Kaufleute. 2016 kam es zur Schließung des Geschäftslokals und somit war das ganze Haus unbewohnt. 2016 wurde der Gebäudekomplex von der HEINRICHINVEST erworben und im Frühjahr 2018 abgerissen.





# Advent- bazar in Embach



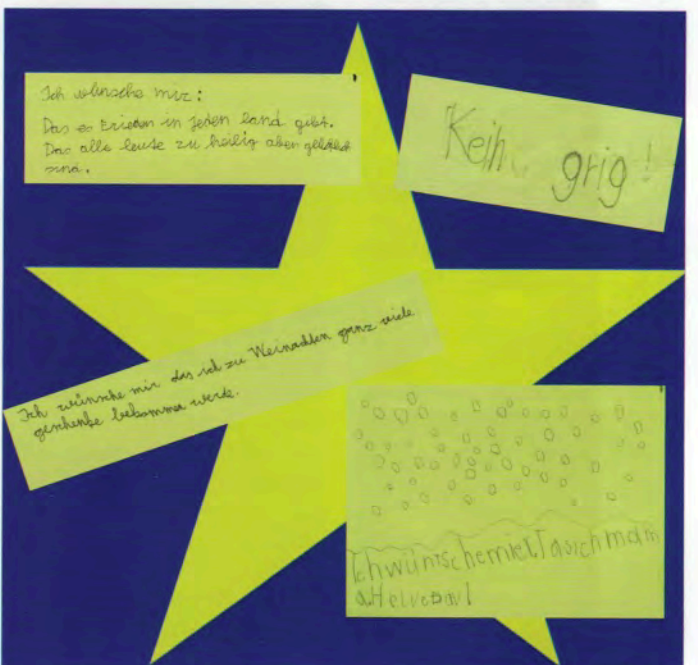
Die unermüdeten Mitglieder der Katholischen Frauenschaft sowie das Team vom Krämerwirt haben wieder einmal einen schönen Adventmarkt kreiert. Wie immer gab es eine große Auswahl an Geschenkideen, vielerlei Kuchen und ein köstliches Mittagsmenü.

## Caritas Familienhilfe Unterstützung im eigenen Zuhause

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter [familienhilfe@caritas-salzburg.at](mailto:familienhilfe@caritas-salzburg.at) oder 0662 / 84 93 73-347.





**„Hurra, Hurra der Kobold mit dem roten Haar!  
Hurra, Hurra der Pumuckl ist da!“**

Am 16.11.2018 besuchte die Volksschule das Landestheater in Salzburg. Nachdem wir durch die Innenstadt gingen, konnten wir bereits am Hinweg schon einige Sehenswürdigkeiten Salzburgs anschauen. Mozarts Geburts-

haus und der Makartsteg mit den unzähligen Schlössern faszinierten die Kinder.

Angekommen im Theater bekamen wir von einer tollen Theaterpädagogin einen Einblick hinter die Kulissen. Sie führte uns Backstage, hinter und unter die Bühne, aber auch die Maske und die haus-eigene Schneiderei wurden uns gezeigt. Das war wirklich spannend und beeindruckend.

Nach einer kurzen Jausenpause freuten wir uns alle schon auf das Stück „Meister Eder und sein Pumuckl“. Wir konnten das Theaterstück, von unseren Logenplätzen aus, so richtig genießen.



### Einladung zu unserer Weihnachtsfeier

Die Volksschule möchte recht herzlich zur Weihnachtsfeier einladen.

Sie findet am Donnerstag, 20.12.2018, um 17:00 Uhr im Handwirt statt.

Wir alle freuen uns auf euer Kommen, um mit euch gemeinsam eine besinnliche und schöne Feier gestalten zu können.

### Lesen im Kindergarten

Einmal im Monat besuchen die Schüler/innen der Volksschule Lend-Embach voll motiviert die Kinder im Kindergarten.

Unter dem Motto „Lesen macht Freude“ wird ein Bilderbuch mit Text den Kindergartenkindern vorgelesen.

Aufmerksam und mit großer Freude lauschen die Kindergartenkinder den präsentierenden Volksschüler/innen zu.

Das ist für die Kindergartenkinder und auch für die Schüler/innen der Volksschule ein Highlight im Schuljahr.



### Hubschraubereinsatz in Dienten

Am 16.10.2018 wurden in Dienten mit einem Spezialhubschrauber („Super-Puma“) neue Liftstützen montiert und die Volksschule Lend war dabei. Vielen Dank an alle, die uns an diesem aufregenden Tag unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt auch der Familie Landmann, die uns den Bus und die Verpflegung im Almhäusl gesponsert hat.



von Michaela Höfelsauer

Seit weit über 20 Jahren findet jährlich der Ausflug der Gemeinde-Pensionisten zusammen mit den Pensionisten der SAG (organisiert vom Betriebsrat) statt.

Da in dieser langen Zeitspanne doch schon die meisten Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung besucht worden sind wurde beschlossen nicht in die Ferne zu schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt.

Unter dem Motto „Tradition und Heimat“ wurde zu einem Tagesausflug nach Großmain eingeladen. Bei strahlendem Herbstwetter machten sich am 16.10.2018 über hundert Interessierte von Lend, Embach, Schwarzach und Bischofs-hofen zum Freilichtmuseum auf. Dort wurde zu einem Rundgang eingeladen, um dann im Museumsgasthaus „Salettl“ eine Stärkung einzunehmen. Das Freilichtmuseum ist ein besonderer Ort der Kraft und Stille und bietet für Jung und Älter vieles zu sehen,



zu entdecken und zu erkunden. Es ist jedenfalls immer ein Besuch wert, davon konnten wir uns überzeugen. Bei der Rückreise wurde in Saalfelden halt gemacht und bei Kaffee und Kuchen ein netter Tag besprochen. Rundum zufrieden nach einem schönen Miteinander mit gutgelaunten Menschen ist dieser Tag immer wieder ein schönes Ereignis.

## Kreativausstellung im Kunstcafé



von Michaela Höfelsauer

Im Kunstcafé – oder besser bekannt unter dem Namen Handwirt – fand am 14.10.2018 eine Kreativausstellung statt, organisiert von der Wirtin Johanna Winter. Da sie selbst Künstlerin ist wollte sie auch anderen begabten Menschen aus der Gemeinde, oder aus der Umgebung, die Möglichkeit bieten ihre Sachen auszustellen.

Was als Idee begann und mit zwei bis drei Ausstellern geplant war wurde bald ein Selbstläufer. Der kannte den, oder die, die tolle Bilder malt, ein anderer wusste jemanden der wunderbares aus Holz fertigt. Oder es kam jemand und hat sich selbst mit seinen Sachen angeboten. Im End-

effekt konnte man die verschiedensten Fertigkeiten von 10 Ausstellern bewundern und vor allem von der Vielfalt der Produkte waren die Besucher begeistert. Am Eingang wurde man von einem „Wächter“ begrüßt – ein Werk von Johanna Winter selbst, in Form einer aus Beton gegossenen Figur. Es gab Bilder, Steinkunstwerke, Schnitzereien, Holzbastelsachen, Tonkunstwerke und für die Kinder waren die kleinen handgefertigten Kramperl der

Hit. Dementsprechend hoch war auch der Besucherandrang, den ganzen Tag konnte man Interessierte durch den Saal flanieren sehen. Dies ist die erste Ausstellung in dieser Größenordnung, aber mit Sicherheit nicht die Letzte.



Fassadenbau

Steildach

Flachdach

Photovoltaik

**LANDAUER**  
Dach Fassade  
Für Ihr Zuhause

- Steildach
- Flachdach
- Bauwerksabdichtung
- Fassadenbau
- Photovoltaik

**Christian Landauer**

Mobil: 0664/15 03 792

Email: office@landauer-dach.at  
5660 Taxenbach, Gewerbestr. 4

www.landauer-dach.at



# Kindergarten

von Rebekka Posch

## Unser Waldhäuschen ist gelandet!

Seit ungefähr eineinhalb Jahren spazieren die Kinder des Kindergartens Lend einmal pro Woche in den Lärchenwald zu „ihrem“ Waldplatz. Die Kinder lieben diesen Tag und „ihren“ Platz.



Im Wald wird gesammelt, geklettert, gesungen, gespielt, Geburtstag gefeiert und vieles mehr.

Eines hat aber bisher immer noch gefehlt, ein trockener Unterstand bei Regen oder Schneefall für Rucksäcke, Ersatzgewand, Werkzeug, Taschentücher, Malsachen,... und natürlich für die gemeinsame Jause.



Lange wurde nach einer geeigneten Möglichkeit gesucht...und endlich hat Toni durch Zufall einen kleinen hübschen Bauwagen gefunden, der zum Verkauf im Internet angeboten wurde. Sofort wurde telefoniert, über

die Finanzierung beraten und eine Anlieferung organisiert. Und dann ist er angekommen....oder besser gesagt an-



gefliegen....

...und die Kinder haben ihn beim nächsten Waldbesuch entdeckt....



...und alle haben darin Platz!!!



Jetzt steht ein kleines hübsches Waldhäuschen auf unserem Waldplatz.....



und die Kinder lieben ihn. Wir bedanken uns bei allen, die uns geholfen haben den Wagen zu finden, anzuliefern, aufzustellen und zu finanzieren. DANKE sagen die Kindergartenkinder und das gesamte Team des Kindergartens.

## Fitmarsch: etwas zu Empfehlen

von Susanne Egger

Immer mehr Sportler sieht man in den letzten Jahren, die sich im Wettbewerb messen. Auch in der Freizeit wenden sich wieder mehr Menschen dieser Beschäftigung zu und nehmen an diversen Wettbewerben teil. Sport und Gesundheit rücken so wieder mehr in den Fokus.

Den Fitmarsch in Lend-Embach gibt es ja nun schon einige Jahre, aber nun wird er auch für viele wieder attraktiver, um mitzumachen. (Es könnten aber noch mehr sein!) Das Besondere ist hier, dass sich jeder sportlich so einbringen kann, wie er möchte. Die einen messen sich im sportlichen Wettkampf und laufen die Strecke, die andere Walken und wieder andere nehmen es als Spaziergang mit Kind und/oder Hund. Auf jeden Fall macht es jedem, der dabei ist sichtlich Spaß.

**Ich wünsche allen LenderInnen und EmbacherInnen, aber vor allem meinen ganzen Kunden ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue gemeinsame Jahr 2019.**

*Eure Manuela von Manuelas Dorfladen*



*Die Wohnbau-Genossenschaft Bergland wünscht gesegnete und besinnliche Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.*

Wohnbau-Genossenschaft Bergland  
Karl-Vogt-Straße 11 | A-5700 Zell am See  
Tel.: 06542/5460-0 | office@wohnbau-bergländ.at



# Im Herzen brennt leise ein

von Michaela Höfelsauer

Das Leben ist wie ein eine Fahrt mit der Eisenbahn. Man beginnt eine Reise, es steigen Menschen ein, bleiben eine Weile, steigen dann aber wieder aus. Über manche freut man sich, andere sind eher lästig, wieder andere setzen sich in einen anderen Wagon und man weiß gar nicht warum. Irgendwann wird bei den meisten der Platz neben sich von einem anderen Menschen besetzt, mit dem

man gerne seine Reise bis zum Endbahnhof verbringen würde – dem Lebenspartner oder der Partnerin. Nicht immer ist man sich einig über das Ziel, man wechselt den Platz, geht in den Speisewagen, will aussteigen und findet dann doch immer wieder zusammen. Nicht jedem ist es gegönnt gleichzeitig oder fast zur selben Zeit die Reise zu beenden. Leider muss so mancher früher aussteigen als der andere. Darum sollte man die

Reise genießen und auch jede Zwischenstation. Eine dieser Stationen haben wir am 14.10. 2018 gemeinsam begangen, denn es fand die jährliche Jubilaren Feier statt.

Dieses Mal traf man sich in Embach. 30 Paare aus Lend und Embach feierten ihr Eheversprechen zusammen mit der Gemeinde und der Pfarre. Der Pfarrgemeinderat sorgte für die kirchliche Umrahmung, die Gemeinde Lend für das leibliche Wohl.

Dann, nach dem besonders schön gestalteten Gottesdienst, traf man sich beim Krämerwirt zu einem gemeinsamen

Essen. Hier ein Dank an den Kirchenchor Embach unter Franz Schwaiger, die die Veranstaltung noch einmal zu etwas besonderem werden ließen.

Erwähnt werden darf hier speziell ein Paar, das die gemeinsame Reise vor über 70 Jahren begonnen hat. Franziska und Rupert Pfeiffenberger aus Embach feierten die Gnaden Hochzeit. Ein besonderes Paar, ganz tolle Menschen, denen wir stellvertretend für alle anderen Paare gratulieren wollen. Im Herzen brennt leise ein Feierle, ein Leben lang.



## BRUGGER

Durchführung sämtlicher Malerarbeiten

Beschriftungen

Dekorative Innenmalerei

Ital. Spachteltechnik ( Spatula Stuhli )

Gemälde an Fassaden usw.

5651 Lend 129 Tel. + Fax 06416/7232

e-mail: malerei.brugger@sbg.at

DER MEISTER MACHT S PERSÖNLICH!



# Kalender

## Dezember

23. Weihnachtsblasen der Orts- und Werksmusik Lend  
 24. Weihnachtsblasen Dorfplatz Embach  
 31. Silvesterklöcken D'Embacher Schnalzer Embach

## Jänner

20. Sebastianmesse Sebastianikapelle Klammstein  
 25. Kindergarten- und Schulschnecken Hörndllift Embach  
 26. Ortsmeisterschaft SC Embach Hörndllift Embach

## Februar

02. Öst. Nostalgieskimeisterschaft Hörndllift Embach  
 02. EV Lend – Präeisschießen OBERN-UNTERN Asphaltstockbahn EV Lend  
 03. SUMSI Rennen Embach Hörndllift Embach  
 08. NMS Lend – Taxenbach Skirennen Hörndllift Embach  
 09. Jagahäusl RTL und Schneefest Hörndllift Embach  
 16. Präeisschießen FF Lend-Embach Embach  
 17. Präeisschießen EV Lend – EV Embach Lend  
 24. Kinderfasching mit der Orts- und Werksmusik Handwirt

## März

02. Nostalgieschifahren Hörndllift Embach  
 02. Großer Faschingsumzug Embach  
 02. Ortsmeisterschaft SC Taxenbach Hörndllift Embach  
 05. Faschingdienstag – Schneebar KB Embach Embach  
 09. Betriebsmeisterschaft Lend-Embach Hörndllift Embach  
**10. Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl**  
 10. Vortrag Kath. Frauenschaft Embach Krämerwirt  
 29. Alpenverein Lend – Jubiläumshauptversammlung Handwirt

## Geburten

- Langreiter Konstantin 04.10.2018  
 Obersteiner Moritz 31.10.2018

## Herzliche Anteilnahme

- Schwab Alexander 23.01.1966 52. Lj.



**70 Jahre**

Oben: Franziska und Rupert Pfeiffenberger. Links: Renate & Rudolf Haslinger. Rechts: Irmgard & Laurence Warren. Unten links: Theresia und Anton Schranz. Unten rechts: Hilda & Lois Wallner.

## Feierle



**50 Jahre**



**50 Jahre**



**50 Jahre**



**50 Jahre**

### Wir gratulieren auch:

Diamantene Hochzeit  
 Ida und Walter Bergher

Goldene Hochzeit  
 Anna und Peter Röck



## Silvester – Konfetti-Sticks



Suchbild - Findest  
du 8 Fehler?

Die Konfetti-Sticks sind ein Highlight für deine Silvester Party. Probiere doch mal die mit Glitzer und Konfetti befüllten Sticks aus.

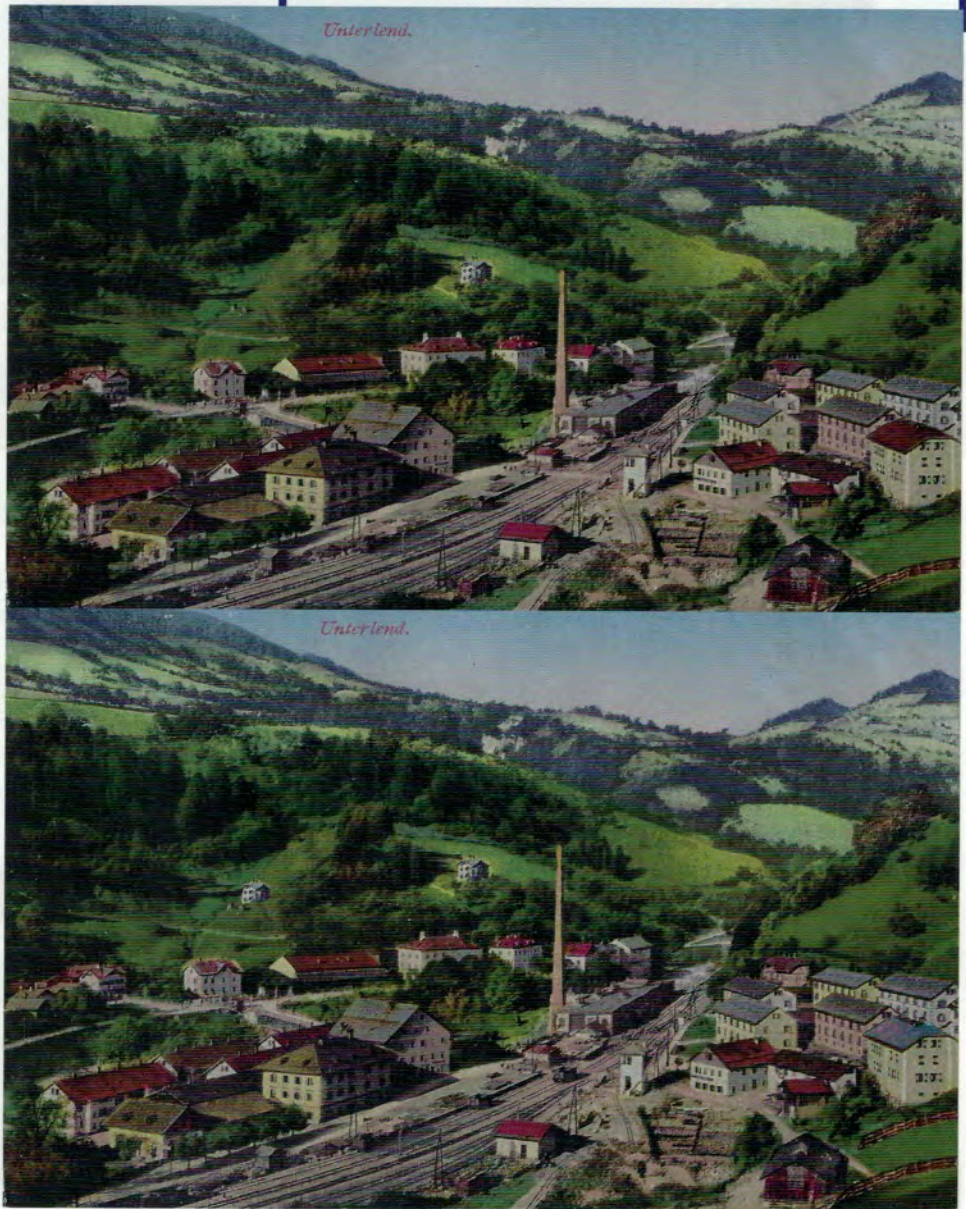
### Du brauchst:

- Große Strohhalme
- Locher
- Glitzer und Konfetti
- Tacker

### Anleitung:

Nimm einen dicken Strohalm und hefte ein Ende mit dem Tacker zu. Mache nun mit dem Locher aus buntem Papier viele Konfetti. Dann füllst du Konfetti und Glitzer in den Strohalm. Ist der Strohalm voll, heftest du nun auch das zweite Ende zu. Um Mitternacht entfernst du auf einer Seite die Heftklammer und dann kannst du es Glitzer regnen lassen.

**Viel Spaß!**



# HEINRICHBAU

**Sicherheit und Beständigkeit** seit 100 Jahren

[www.heinrichbau.at](http://www.heinrichbau.at)

06416/7214

5651 Lend 105